

Wir sind eine Schule ohne Noten – darauf sind wir stolz

Warum wir keine Zensuren geben

- Zensuren behindern das Lernen, da sie die natürliche Motivation und Neugier durch eine **künstliche Motivation** (gute Zensur/Bestrafung) ersetzen. Schülerinnen und Schüler lernen dann, um eine gute Zensur zu bekommen und nicht um etwas gut zu können, weil es sie interessiert. Ist diese gute Zensur erreicht, so wird das Gelernte schnell wieder vergessen.
- Zensuren **erzeugen Druck**. Sie **bestrafen Fehler**. Fehler sind jedoch ein wichtiger Bestandteil des Lernens. Fehler helfen Zusammenhänge besser zu verstehen. Schülerinnen und Schüler fragen weniger nach, wenn sich Verständnislücken in negativen Bewertungen niederschlagen. In Kanada z. B. ist der Fehler ein Freund!
- Die Lerntheorie belegt, dass Lernstoff mit Emotionen zusammen abgespeichert wird. **Zensurendruck kann so zu langanhaltender Ablehnung von bestimmten Inhalten führen.**
- Schulnoten sind **nicht objektiv, vermitteln aber den Anschein**. Eltern und auch Schüler verbinden damit Vergleichbarkeit.
- Zensuren sind **stets abhängig von der Bezugsgruppe, individuellen Kriterien und nicht vergleichbaren Lernsituationen.**
- **Schwächere Schüler werden durch den Vergleich entmutigt, statt in ihren Anstrengungen und Fortschritten bestärkt zu werden.**
- Noten **sagen nichts über die individuelle Leistungsentwicklung, über die Stärken und Schwächen oder über das Leistungspotential** der Schülerinnen und Schüler aus.
- Noten **gehören zu den stärksten Auslösern von Schulangst und Schulstress.**
- Die Schülerinnen und Schüler, die an guten Noten interessiert sind, versuchen **dem Lehrer zu gefallen und passen sich seinen Erwartungen an**. Dabei stellen sie eigene Interessen und Meinungen zurück. Ihre Selbständigkeit nimmt ab.
- **Arbeitgeber** gehen immer häufiger dazu über, **eigene Einstellungstests** zu machen, da sie durch die **Noten zu wenig detaillierte Informationen** erhalten.

Die Argumente wurden in der schulartübergreifenden Arbeitsgruppe „Wertschätzende Leistungsbeurteilung“ zusammengetragen.